

ZA -Archiv Nummer 2985

Forsa-Bus 1997

1997

Beschreibung forsa-Datensatz 1997

	<u>Variablenname</u>
0. Bundeslandnummer	bland\$
	+++++
0. Regierungsbezirksnummer	regbez\$
	+++
0. Landkreisnummer	lkreis\$
	+++
0. Größenklasse der politischen Gemeinde	gkl
	+++++
0. Befragungsgebiet	westost
	Westdeutschland 1
	Ostdeutschland 2

0. Befragungszeitraum

	mon
Januar 97	1
Februar 97	2
März 97	3
April 97	4
Mai 97	5
Juni 97	6
Juli 97	7
August 97	8
September 97	9
Oktober 97	10
November 97	11
Dezember 97	12

0. Tagesdatum

dat_day

0. Jahr

dat_year

0. Wochentag

wt

Sonntag 1

Montag 2

Dienstag 3

usw.

Samstag 7

0. Befragungszeitraum

woc

1. Woche 97	1
2. Woche 97	2
3. Woche 97	3
4. Woche 97	4
5. Woche 97	5
6. Woche 97	6
7. Woche 97	7
8. Woche 97	8
9. Woche 97	9
10. Woche 97	10
11. Woche 97	11
12. Woche 97	12
13. Woche 97	13
14. Woche 97	14
15. Woche 97	15
16. Woche 97	16
17. Woche 97	17
18. Woche 97	18
usw.	
bis	
52. Woche 97	52

0. Laufende Nummer des Tages im Jahr

lfdtag

1. Welche drei Themen, über die in den Zeitungen,
f48as01..10
im Radio oder im Fernsehen in diesen Tagen berichtet wurden,
interessieren Sie besonders?

ANTWORTEN IN TEXTFELD EINGEBEN

2. 1000 FÄLLE IN DER WOCHE (ab 2. Woche 1997)
Werden sich die wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland in
f50
den kommenden Jahren verbessern, verschlechtern oder werden sie
unverändert bleiben?

verbessern	1
verschlechtern	2
unverändert bleiben	3
weiß nicht	4
K.A.	5

3. 2000 FÄLLE IM MONAT
Werden sich Ihre persönlichen Lebensverhältnisse in der
nächsten Zeit verbessern, verschlechtern oder werden sie
unverändert bleiben? f6

verbessern	1
verschlechtern	2
unverändert bleiben	3
weiß nicht	4
K.A.	5

4. 2000 FÄLLE IM MONAT

Was sind Ihrer Meinung nach in Deutschland zur Zeit die drei
f49as01..10
größten Probleme?

ANTWORTEN IN TEXTFELD EINGEBEN

kein Problem 197

weiß nicht 198

k.A. 199

5. Wenn Sie den Bundeskanzler selbst wählen könnten: Für wen
f31

würden Sie sich entscheiden: Für Oskar Lafontaine oder für
Helmut Kohl?

Oskar Lafontaine 1

Helmut Kohl 3

für keinen von beiden 4

weiß nicht 5

K.A. 6

6. 1000 FÄLLE IN DER WOCHE

Welche Partei wird denn Ihrer Meinung nach am besten mit den f51
Problemen in der Bundesrepublik fertig?

SPD	1
CDU/CSU	2
FDP	3
Die Grünen	4
Republikaner	5
sonstige	6
keine Partei	7
weiß nicht	8
K.A.	9

7. AB 18 JAHRE

Welche Partei haben Sie bei der letzten Bundestagswahl im
bw94
Oktober 1994 gewählt?

CDU	1
CSU	2
SPD	3
FDP	4
Grüne/ B 90	5
PDS	6
Republikaner	7
sonstige Partei	8
habe nicht gewählt	9
war nicht wahlberechtigt	10
weiß nicht mehr	11
K.A.	12

8. AB 18 JAHRE

Und welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag
sbw95

Bundestagswahl wäre?

CDU	1
CSU	2
SPD	3
FDP	4
Grüne/ B 90	5
PDS	6
Republikaner	7
bin nicht wahlberechtigt	95
Sonstige Partei	96
gehe nicht wählen	97
weiß nicht	98
K.A.	99

9. AB 18 JAHRE

Welche Partei haben Sie bei der letzten Landtagswahl gewählt?
ltw1

CDU/CSU	1
SPD	2
FDP	3
Grüne/ Bündnis 90	4
Republikaner	5
PDS	6
sonstige Partei	7
habe nicht gewählt	8
war nicht wahlberechtigt	9
weiß nicht mehr	10
K.A.	11

10. AB 18 JAHRE

Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag
ltw2
Landtagswahlen wären?

CDU/CSU	1
SPD	2
FDP	3
Grüne/ Bündnis 90	4
Republikaner	5
PDS	6
sonstige Partei	7
bin nicht wahlberechtigt	8
gehe nicht wählen	9
weiß nicht	10
K.A.	11

11. ABSCHALTBARE GRUNDFRAGE MIT UNREGELMÄßIGEN FALLZAHLEN

Wie stark interessieren Sie sich für Politik: Sehr stark,
intpl
stark, nicht so stark oder überhaupt nicht?

sehr stark	1
stark	2
nicht so stark	3
überhaupt nicht	4
K.A.	5

12. 2000 FÄLLE IM MONAT

posys Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Bundesrepublik funktioniert, alles in allem sehr zufrieden, zufrieden, weniger zufrieden oder gar nicht zufrieden?

sehr zufrieden	1
zufrieden	2
weniger zufrieden	3
gar nicht zufrieden	4
weiß nicht	5
K.A.	6

13. ABSCHALTBARE GRUNDFRAGE MIT UNREGELMÄßIGEN FALLZAHLEN

ident Viele Leute neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl Sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.

Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu? FALLS JA: welcher?

CDU	1
CSU	2
SPD	3
FDP	4
Bündnis 90/Grüne	5
PDS	6
Republikaner	7
Sonstige	8
nein	9
weiß nicht	10
K.A.	11

14. ABSCHALTBARE GRUNDFRAGE MIT UNREGELMÄßIGEN FALLZAHLEN
FALLS PARTEI GENANNT

Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengekommen
iden2
- dieser Partei zu: sehr stark, ziemlich stark, mäßig, ziemlich
schwach oder sehr schwach?

sehr stark	1
ziemlich stark	2
mäßig	3
ziemlich schwach	4
sehr schwach	5
K.A.	6

15. 1000 FÄLLE IN DER WOCHE

Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung:
regie
Sehr zufrieden, zufrieden, weniger zufrieden oder gar nicht
zufrieden?

sehr zufrieden	1
zufrieden	2
weniger zufrieden	3
gar nicht zufrieden	4
weiß nicht	5
K.A.	6

16. 1000 FÄLLE IN DER WOCHE

Und wenn Sie die Arbeit der SPD-Opposition im Bonner Bundestag
oppos
beurteilen: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der SPD im
Bundestag: Sehr zufrieden, zufrieden, weniger zufrieden oder
gar nicht zufrieden?

sehr zufrieden	1
zufrieden	2
weniger zufrieden	3
gar nicht zufrieden	4
weiß nicht	5
K.A.	6

17. ABSCHALTBARE GRUNDFRAGE MIT UNREGELMÄßIGEN FALLZAHLEN

Viele Leute verwenden die Begriffe Links und Rechts, wenn es
skala

darum geht, unterschiedliche Einstellungen zu kennzeichnen.
Wenn Sie an Ihre eigenen politischen Ansichten denken, wo
würden Sie diese auf einer Skala von 1 bis 10 einstufen, wobei
1 "Links" und 10 "Rechts" bedeutet?

1 = Links	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10 = Rechts	10
weiß nicht	11
K.A.	12

18. 1000 FÄLLE IN DER WOCHE

Nun noch ein paar genauere Fragen zu den Parteien. Stellen Sie
cdu

sich dazu bitte ein Thermometer vor, das aber lediglich von +5 bis -5 reicht mit einem Nullpunkt dazwischen. Sagen Sie mir bitte anhand dieses Thermometers, was Sie von den einzelnen Parteien halten, wobei +5 bedeutet, daß Sie sehr viel von dieser Partei halten und -5, daß Sie überhaupt nichts von ihr halten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen. Nun zunächst zur CDU: Was halten Sie von der CDU?

+5 = halte sehr viel davon	1
+4	2
+3	3
+2	4
+1	5
0	6
-1	7
-2	8
-3	9
-4	10
-5 = halte überhaupt nichts davon	11
weiß nicht	12
K.A.	13

19. 1000 FÄLLE IN DER WOCHE

Und was halten Sie von der CSU?
csu

(Antwortkategorien s.o. Frage 18, Variable „cdu“)

20. 1000 FÄLLE IN DER WOCHE

Und von der SPD?
spd

(Antwortkategorien s.o. Frage 18, Variable „cdu“)

21. 1000 FÄLLE IN DER WOCHE

Und von der PDS?
pds

(Antwortkategorien s.o. Frage 18, Variable „cdu“)

22. 1000 FÄLLE IN DER WOCHE

Und was halten Sie von Bündnis 90/den Grünen?

gru

(Antwortkategorien s.o. Frage 18, Variable „cdu“)

23. 1000 FÄLLE IN DER WOCHE

Und von der FDP?

fdp

(Antwortkategorien s.o. Frage 18, Variable „cdu“)

24. 1000 FÄLLE IN DER WOCHE

Und von den Republikanern?

rep

(Antwortkategorien s.o. Frage 18, Variable „cdu“)

25. ABSCHALTBARE GRUNDFRAGE MIT UNREGELMÄßIGEN FALLZAHLEN

Wie oft lesen Sie normalerweise eine Tageszeitung: Täglich,
lesen

mehrmals in der Woche, seltener oder nie?

täglich 1

mehrmals in der Woche 2

seltener 3

nie 4

K.A. 5

26. ABSCHALTBARE GRUNDFRAGE MIT UNREGELMÄßIGEN FALLZAHLEN

Und wie oft sehen Sie normalerweise Nachrichtensendungen im
nachr

Fernsehen: Täglich, mehrmals in der Woche, seltener oder nie?

täglich 1

mehrmals in der Woche 2

seltener 3

nie 4

K.A. 5

S1. Geschlecht	ges	
	männlich	1
	weiblich	2
S2. In welchem Jahr sind Sie geboren?	(bereinigte Variable)	
	altqn	
	+++---+---+---+	
S3. Sind Sie ...?	fam1	
	verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen	1
	verheiratet und leben von Ihrem Ehepartner getrennt	2
	ledig	3
	geschieden	4
	verwitwet	5
	K.A.	6
S4. WENN NICHT VERHEIRATET UND MIT EHEPARTNER ZUSAMMENLEBEND Leben Sie mit einem Partner zusammen?	fam2	
	ja	1
	nein	2
	K.A.	3

S5. Sind Sie zur Zeit erwerbstätig?
demo3

ja	1
nein	2
K.A.	3

S6. WENN ERWERBSTÄTIG

Welche berufliche Stellung trifft auf Sie zu? demo4

Selbständige(r) Landwirt(in) bzw. Genossenschaftsbauer	1
Akademiker in freiem Beruf	2
Selbständig (Handel, Handw., Indust., Dienstl.), PGH-Mitglied	3
Beamter, Beamtin, Richter(in), Berufssoldat(in)	4
Angestellte(r)	5
Arbeiter(in)	6
in Ausbildung	7
mithelfender Familienangehörige(r)	8
K.A.	9

S7. WENN ANGESTELLT

Welches der folgenden Tätigkeitsmerkmale trifft auf Ihre
demo5
Arbeit am ehesten zu?

einfache Tätigkeit (z.B. Verkäufer(in), Kontorist(in), Stenotypist(in))	1
nach Anweisung selbständig erledigte, schwierige Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter(in), Buchhalter(in), technische(r) Zeichner(in))	2
verantwortliche Tätigkeit mit selbständiger Leistung (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter, Werksmeister)	3
mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktoren, Geschäftsführer, Mitglied des Vorstandes)	4
K.A.	5

S8. WENN BEAMTER

Sind Sie im einfachen, mittleren, gehobenen oder höheren
demo6
Dienst tätig?

einfacher Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister(in))	1
mittlerer Dienst (von Assistent(in) bis einschl. Hauptsekretär(in), Amtsinspektor(in))	2
gehobener Dienst (von Inspektor(in) bis einschl. Oberamtsrat/-rätin	3
höherer Dienst, Richter(in) (von Regierungsrat/-rätin aufwärts)	4
K.A.	5

S9. WENN ARBEITER

Welches der folgenden Tätigkeitsmerkmale trifft auf Ihre
demo7
Arbeit am ehesten zu?

ungelernt	1
angelernt	2
Facharbeiter(in)	3
Vorarbeiter(in) , Kolonnenführer(in)	4
Meister(in) , Polier(in) , Brigadier(in)	5
K.A.	6

S10. WENN NICHT ERWERBSTÄTIG

Sagen Sie mir bitte zu welcher der folgenden Gruppen Sie
demo8
gehören.

Schüler(in)	1
Student(in)	2
Rentner(in) , Pensionär(in) , im Vorruhestand	3
arbeitslos , Null-Kurzarbeit	4
Hausfrau/Hausmann	5
Wehr- , Zivildienstleistender	6
aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	7
Sonstiges	8
K.A.	9

S11. WENN NICHT SCHÜLER

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie?
demo9

ohne Haupt-/Volksschulabschluß	1
Haupt-/Volksschulabschluß	2
Realschulabschluß (Mittlere Reife)	3
Abschluß der Polytechnischen Oberschule (8./10.Klasse)	4
Fachhochschulreife	5
allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur	6
anderer Schulabschluß	7
K.A.	8

S12. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst
demo10

eingeschlossen? Denken Sie dabei bitte auch an alle im
Haushalt

lebenden Kinder?

K.A. = <ESC> D

+--+--+

S13. Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes
demo12

insgesamt? Ich meine damit die Summe, die sich ergibt aus
Lohn,

Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Rente oder
Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und
Sozialversicherungsbeiträge. Rechnen Sie bitte auch die
Einkünfte aus öffentlichen Beihilfen, Einkommen aus
Vermietung,

Verpachtung, Wohngeld, Kindergeld und sonstige Einkünfte
hinzu.

KATEGORIEN NICHT VORLESEN

(berechnete Variable: einschl. gestützte Nachfrage bei
Verweigerung)

unter 1.000 DM	1
1.000 bis unter 1.800 DM	2
1.800 bis unter 2.500 DM	3
2.500 bis unter 3.500 DM	4
3.500 bis unter 4.500 DM	5
4.500 bis unter 5.500 DM	6
5.500 bis unter 6.500 DM	7
6.500 bis unter 7.500 DM	8
7.500 DM und mehr	9
K.A.	10

S14. BIS 31.JANUAR 1997

Und wie viele Kinder unter 14 Jahren leben in Ihrem Haushalt?

k14

K.A. = <ESC> D

+---+---+

S15. Sagen Sie mir bitte für jedes dieser Kinder das Geburtsjahr.
k14_1
Beginnen wir mit dem ältesten Kind unter 14 Jahren.

+---+---+---+---+

S16. Und wann ist das zweitälteste Kind unter 14 Jahren geboren?
k14_2

+---+---+---+---+

S17. Und wann ist das drittälteste Kind unter 14 Jahren geboren?
k14_3

+---+---+---+---+

S18. Und wann ist das viertälteste Kind unter 14 Jahren geboren?
k14_4

+---+---+---+---+

S19. Und wann ist das fünftälteste Kind unter 14 Jahren geboren?
k14_5

+---+---+---+---+

S20. Und wann ist das sechstälteste Kind unter 14 Jahren geboren?
k14_6

+---+---+---+---+

S21. AB 3. FEBRUAR 1997
Und wie viele Kinder unter 18 Jahren leben in Ihrem Haushalt?
k18

K.A. = <ESC> D

+---+---+

S22. Sagen Sie mir bitte für jedes dieser Kinder das Geburtsjahr.
k18_1
Beginnen wir mit dem ältesten Kind unter 18 Jahren.

+---+---+---+---+

S23. Und wann ist das zweitälteste Kind unter 18 Jahren geboren?
k18_2

+++---+---+++

S24. Und wann ist das drittälteste Kind unter 18 Jahren geboren?
k18_3

+++---+---+++

S25. Und wann ist das viertälteste Kind unter 18 Jahren geboren?
k18_4

+++---+---+++

S26. Und wann ist das fünftälteste Kind unter 18 Jahren geboren?
k18_5

+++---+---+++

S27. Und wann ist das sechstälteste Kind unter 18 Jahren geboren?
k18_6

+++---+---+++

S28. Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an? z4

- | | |
|--|---|
| der evangelischen Kirche | 1 |
| einer evangelischen Freikirche | 2 |
| der römisch-katholischen Kirche | 3 |
| einer anderen christlichen
Religionsgemeinschaft | 4 |
| einer anderen, nicht-christlichen
Religionsgemeinschaft | 5 |
| keiner Religionsgemeinschaft | 6 |
| K.A. | 7 |

S29. Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? z5

jeden Sonntag	1
fast jeden Sonntag	2
ab und zu	3
einmal im Jahr	4
seltener	5
nie	6
K.A.	7

S30. Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied
einer Gewerkschaft? z6

ja, ich selbst	1
ja, nur jemand anderes	2
ja, selbst und jemand anderes	3
nein, niemand	4
K.A.	5

S31. Als letztes hätte ich gerne gewußt, welche Staatsangehörigkeit
 Sie haben ? z7

Deutschland	1
Belgien	2
Dänemark	3
Frankreich	4
Griechenland	5
Großbritannien und Nordirland	6
Iran	7
Irland (Republik)	8
Italien	9
Ehemaliges Jugoslawien	10
Luxemburg	11
Niederlande	12
Norwegen	13
Österreich	14
Polen	15
Portugal	16
Rußland	17
Schweden	18
Schweiz	19
Spanien	20
Ehemalige Tschechoslowakei	21

Türkei	22
Ungarn	23
USA	24
Übriges Ausland und zwar:	97
weiß nicht	98
K.A.	99

S32. Sind Sie Mitglied einer politischen Partei?	part1
ja	1
nein	2
K.A.	3

S33. Welche Partei ist das?	part2
CDU	1
SPD	2
Sonstige	3
K.A.	4

S34. Welche Partei ist das?		part2_2
(bis 05.09.97:CDU)	CDU/CSU	1
	SPD	2
	PDS	3
	Sonstige	4

t01. Gewichtung nach Bundesland, Alter/Geschlecht und Bundestagswahlverhalten	wt1
---	-----

+---+---+---+---+---+---+

t02. Gewichtung nach Bundesland, Alter/Geschlecht	wt2
---	-----

+---+---+---+---+---+---+